Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

16.8.1837 (No. 65)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407305

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 65. den 16. August 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Folgende, durch das für sie gezogene Loos zum Eintritt in das Großherzogliche Truppencorps bestimmte Wehrpflichtige, welche sich bisher zur Erfüllung ihrer Wehrpflichtigkeit nicht gestellt haben, als:

I. aus dem Amte Oldenburg:

1) Grüß, Johann Joseph, aus Twelbäcke, geb. zu Brüssel 1815. September 2., Loos. № 12.;

II. aus dem Amte Elsfleth:

2) Müller, Gustav Eduard, geb. zu Elsfleth 1815. Mai 6., Loos. № 2;
3) Wessels, Hermann Ernst, Glaser, aus Gellen, geboren zu Holle 1815. März 7., Loos. No. 18.;
4) Kückens, Borchert, Tischler, aus Neuenkoop, geb. 1815. April 1., Loos. № 26.;

III. aus dem Amte Rastede:

5) Läverenz, Johann, geb. zu Jaderberge 1815. Febr. 13., Loos. № 2.;

IV. aus der Edlen Herrschaft Varel:

6) Löscher, Harm Christian, geb. 1815. Sept. 5., Loos. № 18;

V. aus dem Amte Brake:

7) Deppmann, Johann Diedrich, Matrose, aus Brake, geb. daselbst 1815, May 9., Loos. № 1.;
8) Strube, Dierk, Matrose, aus Brake, daselbst geb. 1815. Febr. 18., Loos. № 14.;
9) Deppe, Hinrich Andreas, Tischlergesell, aus Brake, geb. daselbst 1815. July 8., Loos. № 25.;
10) Block, Jürgen Friedrich Christian, Matrose, aus Harrien, geb. zu Strückhausermoor 1815., September 12., Loos. №. 33.;

VI. aus dem Amte Burhave:

11) Bultmann, Johann Hinrich Christoph, Schiffer, aus Burhave, geb. zu Varel 1815. Apr. 8., Loos. № 12.;
12) Sommer, Meine, Dienstknecht, aus Langwarden, geb. daselbst 1815. Jan. 21., Loos. № 25.;

VII. aus dem Amte Berne:

13) Rulfs, Heinrich, aus Hiddigwarden, geb. daselbst 1814. Mai 29., Loos. № 31.;

VIII. aus dem Amte Ganderkesee:

14) von Seggern, Hermann, aus Fritzenburg, geb. daselbst 1814. Decbr. 26., Loos. № 29.;

IX. aus dem Amte Vechta:

15) Wigger, Johann Dierk Christian, Ackerknecht, aus Visbeck, geb. daselbst 1815. Decbr. 24., Loos. № 9.;
16) Huntemann, Heinrich Friedrich, Zimmermann, aus Einen, daselbst geb. 1815. Octbr. 12., Loos. № 21.;
17) Warns, Johann Hinrich, Ackersmann, aus Oythe daselbst geb. 1815. Jan. 29., Loos. № 35.;
18) Dodt, Joh. Hinrich, Arbeitsmann, aus Ambergen, geb. daselbst 1815. Juny 24., Loos. № 45.;

X. aus dem Amte Steinfeld:

19) Kleine-Kreyemborg, Caspar, aus Südlohne, geb. daselbst 1815. Oct. 8., Loos. № 5.;
20) Bergmann, Johann Henrich, aus Holthausen, geb. daselbst 1815. Apr. 5., Loos. № 6.;
21) Becker, Carl Anton, aus Lehmden, geb. daselbst 1815. Octbr. 20., Loos. № 28;
22) Wilberding, Clemens, aus Steinfeld, geb. zu Holthausen 1815. May 24., Loos. № 33.;
23) Kollhoff, Herm. Hinrich, aus Bokern, geb. das. 1815. Jan. 22., Loos. № 34.;
24) Krogmann, Clemens, aus Holthausen, geb. das. 1815. März 26., Loos. № 41.;

Landesbibliothek Oldenburg

XI. aus dem Amte Damme:

25) Krämer, Clemens, geb. 1813. July 31. zu Osterfeine, Loos. № 6.;
26) Sonderhues, Johann Berend, aus Osterdamme, geb. daselbst 1814. Oct. 12., Loos. № 8.;
27) Urlage, Hermann Hinrich, aus Holdorf, geb. das. 1814. Juny 7., Loos. № 37.;
28) Deters, Johann Berend, aus Haverbeck, geb. das. 1815. Jan. 26., Loos. № 2.;
29) Römer, Johann Joseph, aus Ihlendorf, geb. daselbst 1815. Jan. 11., Loos. № 8.;
30) Tepe, Johann Berend, aus Damme, geb. daselbst 1815. August 31., Loos.-№ 13.;
31) Burdieck, Johann Hinrich, geb. 1815. Nov. 8. zu Hüde, Loos.-№ 14.;
32) Möller, Gerhard Joseph, aus Neuenkirchen, geb. daselbst 1815. März 23., Loos.-№ 16.;
33) Tangemann, Friedrich, geb. zu Oldorf, 1815. Janr. 2., Loos.-№ 31.;
34) Weßling, Johann Arend, geb. zu Fladderlohausen 1815. Febr. 22., Loos.-№ 33.;
35) Knabke, Johann Berend Heinrich Franz, aus Neuenkirchen, geb. daselbst 1815. Decbr. 22., Loos.-№ 36.;
36) Bosche sive kleine Borgerding, Friedrich, aus Osterfeine, geb. daselbst 1815. Dec. 20., Loos.-№ 38.;
37) Hünighake, Johann Herm, ebendaher, daselbst geb. 1815. May 24., Loos.-№ 42.;
38) Burdieck, Berend Hinrich, geb. zu Haverbeck 1815. März 10., Loos.-№ 50.;
39) Deterk-Kruse, Johann Hinrich, aus Fladderlohausen, daselbst geb. 1815. Sept. 19. Loos.-№ 51.;
40) Röttinghaus, Joh. Heinrich, geb. zu Borringhausen 1815. Aug. 14., Loos.-№ 55.;
41) Arling, Johann Henrich, geb. zu Dümmerlohausen 1815. Mai 4., Loos.-№ 57.;
42) Moormann, Berend Heinrich, geb. zu Dümmerlohausen 1815. Juli 4., Loos.-№ 60.;
43) Thale, Johann Heinrich, aus Rottinghausen, geb. daselbst 1815. Dec. 1., Loos.-№ 63.;
44) Uphaus, Johann Herm, Schiffer, aus Holdorf, geb. das. 1815. Janr. 29., Loos.-№ 61.;
45) Geers, Herm. Hinrich, aus Oldorf, geb. daselbst 1815. Nov. 17., Loos.-№ 65.;

XII. aus dem Amte Cloppenburg:

46) Blancke, Johann Anton, aus Höltinghausen, geb. daselbst 1814. Oct. 25., Loos.-№ 30.;
47) Ostendorf, Dierk Hinrich, geb. zu Cappeln, 1814. Apr. 12., Loos.-№ 41.;
48) Stüve, Johann Hinrich, Ackersmann, aus Schwichteler, geb. daselbst 1815. Mai 2., Loos.-№ 8.;
49) Brinckmann, Johann Anton, aus Schwede, geb. daselbst 1815. Janr. 2., Loos.-№. 13.;
50) Wilken, Johann Joseph, Ackersmann, aus Resthausen, geb. das. 1815. März 10., Loos.-№ 14.;
51) Gesken sive Lübben, Johann Hinrich, aus Bokel, geb. daselbst 1815. Sept. 21., Loos.-№ 17.;
52) Wendeln, Johann Hinrich, aus Garrel, geb. daselbst 1815., Loos.-№ 25.
53) Bohmann, Otto Hinrich, Ackersmann, aus Varelbusch, geb. daselbst 1815. Janr. 11., Loos.-№ 28.;
54) Rübke, Johann Anton, aus Crapendorf, geb. daselbst 1815. May 15., Loos.-№ 41.;
55) Hemje, Johann Hinrich, aus Elsten, geb. daselbst 1815. März 12., Loos.-№ 44.;

XIII. aus dem Amte Löningen:

56) Dreyer, Johann Heinrich, aus Hamstrup, daselbst geb. 1815. Juni 5., Loos.-№ 1.;
57) Bokel, Johann Gerd, aus Herbergen, daselbst geb. 1815. März 25., Loos.-№ 47.;
58) Lüken, Johann Gerd, Schneider, aus Steinriede, geb. zu Ehren 1815. Mai 8., Loos.-№ 57.;

XIV. aus dem Amte Jever:

59) Brauer, Martin Wilhelm, Matrose, aus Jever, daselbst geb. 1815. März 12., Loos.-№ 17.;

werden, in Gemäßheit des §. 11. des Recrutirungsgesetzes vom 1. Februar 1831. und bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachtheile, hiermit verabladet, sich spätestens bis zum 28. Februar 1838. einschließlich vor dem unterzeichneten Militair-Collegium zur Erfüllung ihrer Wehrpflichtigkeit einzufinden.

Oldenburg, den 25. Juni 1837.

Jürgens.

Schmedes.

Regierung.

2) Nachdem der bereits im Jahre 1827. wegen Vagirens und unordentlichen Lebenswandels auf 1 Jahr in das Zwangsarbeitshaus zu Vechta verwiesene Arbeiter Claus Tönjes Christoph Mönnich aus Oldenburg wegen Rückfalls in seine früheren Fehler wiederum auf 2 Jahre und zwar unter Versetzung in die zweite Classe der Correctionaire, auch Zuerkennung einer körperlichen Züchtigung von 12 Ruthenstreichen, in das Zwangsarbeitshaus verwiesen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 48. der Landesherrlichen Verordnung vom 29. May 1821. über Bestimmung

Landesbibliothek Oldenburg

und Zweck der Zwangsarbeitsanstalt, hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 8. Aug. 1837.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

3) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Amts-Auditor von Berg bis weiter zum Amte Rodenkirchen versetzt worden.

Oldenburg, den 7. Aug. 1837.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

Militair-Commando.

4) Der Soldat Johann Albert Krömer, aus Kreuzmoor, Loos.-№ 5. de 1810., Amts Rastede, von der 5ten Compagnie 2ten Regiments, welcher an seinem Beurlaubungsorte nicht aufzufinden noch sonst zu erfragen gewesen, wird hiemittelst aufgefordert, sich spätestens am 17. d. M. bei seiner Compagnie zu melden, widrigenfalls weitere gesetzliche Schritte gegen ihn werden gethan werden.

Oldenburg, den 9. August 1837.

Wardenburg,
General-Major.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) Aus einem Hause in der Stadt Oldenburg ist, wahrscheinlich am 25sten vorigen Monats gegen Abend, eine Taschenuhr entwandt worden. Dieselbe ist von Silber, ziemlich groß; hat ein Zifferblatt, auf welchem außer römischen Stundenzahlen auch arabische Datumszahlen, zu welchen letzteren indes der Zeiger fehlt, befindlich sind; wird von vorn aufgezogen; hat inwendig, um das Werk einen, oben offenen Ring, welcher abgenommen werden kann; und es finden sich inwendig die Worte: „Mantel, 1796, Paris." An dieser Uhr, um welche zur Zeit der Entwendung noch ein Gehäuse sich befand, dessen unterer Theil von Schildpatt oder Horn, dessen oberer Theil aber von Silber war, — hing an eine silberne Uhrkette, von breiten, durch kleine runde, verbundene Ringe, und ein silbernes Pettschaft, dessen gleichfalls silberne Platte ganz glatt ist.

Jeder, dem diese Sachen zu Gesichte kommen, wird hierdurch aufgefordert, dieselben anzuhalten, und dem Stadt- und Landgerichte oder der nächsten Obrigkeit davon Anzeige zu machen; wobei bemerkt wird, daß dieselben höchst wahrscheinlich von einem, etwa 15—16jährigen Menschen, welcher unter anderen mit einem blautuchenen Kleidrock mit blanken Knöpfen, und einer blauen Schiffer-Mütze, mit rothem Rande und einer bunten Troddel, bekleidet war, entwandt sind.

Oldenburg, den 6. August 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Sachen II. M. 82.

1) des in des Hausmanns Dierk Menke, Dierks Sohn, zu Eckfleth, Concurso, bestellten Gütercurators, Hausmanns D. Rehme zu Eckfleth, Namens der unbefriedigten Creditoren;

2) des Hausmanns J. J. Lange zu Großenmeer Wittwe, Gesche Margarethe geb. Menke, durch ihren Gevollmächtigten den Hausmann Cord Eggerking zu Großenmeer;

3) des Bürgers und Kaufmanns J. C. Bunnies in Oldenburg, für sich und Namens seiner Ehefrau geb. Siekermann;

4) des Landmanns R. Lohse zu Oberrege durch seinen Gevollmächtigen J. R. Imken daselbst jetzt des Letzteren als Erben des R. Lohse;

Kläger,

wider

weyl. Gerhard Lohse zu Fünfhausen Wittwe Grete geb. Menke,

Beklagtin,

Herausgabe der Güter des weyl. Dierk Lohse und deren Theilung betreffend,

werden diejenigen Profitenten in des Hausmanns Dierk Menke Dierks Sohn zu Eckfleth Concurse eventualiter deren Erben und sonstige Rechtsnachfolger, welche bisher an dem rubricirten Rechtsstreite, Theil genommen, sich aber in dem, durch Proclam vom 24. Mai dieses Jahres auf den 23. vorigen Monats angesetzten Termine, wegen Fortsetzung dieses Processes ꝛc. ꝛc. nicht erklärt haben — nunmehr auf die Fortsetzung dieses Processes verzichtend angenommen, und, pro rata ihres bisherigen Antheils am Processe, in sämmtliche bisjetzt aufgegangene Kosten, so weit nicht bereits anderweitig darüber erkannt worden, verurtheilt.

Oldenburg, den 30. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Concurssachen des Viehhändlers Johann Meyer zu Butteldorf befinden sich 74 ℛ 33 gr. Gold in deposito, welche in Gemäßheit des Prioritätsurtheils und der späteren Verhandlungen zur Vertheilung gebracht werden sollen. Auf Ansuchen des Concurscurators werden nunmehr diejenigen Gläubiger, welche aus diesen Geldern ihre Befriedigung nicht erhalten können, hiemit aufgefordert, sich in dem auf den 13. Septbr. d. J. angesetzten Termine darüber

Landesbibliothek Oldenburg

zu erklären, ob sie an der weiteren Ausführung der jurium und actionum der Masse Antheil nehmen und zu den desfälligen Kosten beitragen wollen, unter der Verwarnung, daß die sich nicht Erklärenden als hierauf verzichtend angesehen werden sollen. Die von dem Concurscurator eingelieferte Uebersicht des Zustandes der Masse und deren Berechtigungen kann in der Registratur hieselbst eingesehen werden.

Oldenburg, den 9. August 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) Auf Ansuchen des Köters Hinrich Freels zu Burwinkel, als angeblichen nächsten Intestaterben der vor längerer Zeit verstorbenen Ehefrau des am 28. Mai 1837. verstorbenen Christoph Fröhlich, Gesche Marg. Fröhlich geb. Grube zu Dalsper, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Erb- oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß der gedachten Gesche Marg. Fröhlich geb. Grube, namentlich an die zu diesem Nachlaß gehörende, zu Dalsper auf den Gründen des Hausmanns Hermann Gloystein belegenen, jetzt im Besitze des gedachten Hinrich Freels befindlichen Köterei, nebst sämmtlichem Eingut und Beschlag, zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 10. Oct. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 17. Oct. 1837.

Oldenburg, den 26. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) Albert Grube, Hausmann zu Dalsper, hat seiner Anzeige nach seine im Concurse des Eilert Kruse zu Butteldorf am 11. Mai 1837. käuflich erstandene, daselbst belegene Köterei am 20. Juli 1837. wiederum an den Köter und Schuster Joh. Diedr. Gode und dessen ältesten Sohn Joh. Hinr. Gode zu Butteldorf verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche an die Köterei Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 10. Octbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 17. Octbr. 1837.

Oldenburg, den 2. Aug. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

10) Der Präsident, Geheime Staatsrath und Kammerherr Baron von Grote früher zu Delmenhorst, jetzt zu Eutin, will seine zu Esenshammer-Hammerich belegene Hofstelle mit 103 Jücken Landes alter Maaße am 5. Octbr. 1837. in Lübben Wirthshause zu Esenshamm öffentlich verkaufen lassen.

Alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino den 26. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 30. Sept. 1837.

Ovelgönne, den 5. Aug. 1837.

v. Lindelof.

F. Hümme.

Delmenhorster Landgericht.

11) In Convocationssachen der Creditoren des Drechslers Hermann Friedrich Schaumburg und des Wilhelm Stöver, beide zu Delmenhorst, wegen des unter diesen beiden zu Stande gekommenen resp. Tausches und Verkaufs verschiedener Grundstücke und wegen des von dem ersteren an den Weißgärber Johan Anton Tangemann zu Delmenhorst verkauften Gartens, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. dies. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten und resp. ihren Einwendungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 28. Juli 1837.

Plate.

Büsing.

12) In Convocationssachen der Creditoren der Vormünder über weyl. Köters Hinrich Wurthmann zu Tecklenburg Kinder, wegen Verkaufs eines zu Tecklenburg auf Deichaufschüsse stehenden beschädigten Hauses zum Abbruch cum pertinentiis u. s. w. werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 31. Juli d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 2. Aug. 1837.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

13) Der Bürger und Ackersmann Hinr. Ant. Hüllmann zu Cloppenburg, will seine sämmtlichen in und bei Cloppenburg belegenen Grundstücke, welche sind: a) ein Wohnhaus mit der Brandcassennummer 65. mit daran belegenem Garten; b) ein am Wege von Cloppenburg nach der Abdeckerey in J. G. Gar-

Landesbibliothek Oldenburg

dewins Kampe belegener Garten; c) zwei Stücke Ackerland von 6 Sch. Saat auf dem Mühlenkampe an Husloge und Cloppenburg Landstücken; d) ein dito von 4 Sch. Saat hinterm Walle zwischen Melchers und Hochherz Kinder Landstücken; e) 2 dito von 7 Sch. S. auf'm Steinkampe zwischen Kollhoff und Wittwe Badde Ländereien; f) ein dito von 8 Sch. S. hinter'm Esche zwischen J. C. Meyer Kinder Lande; g) ein dito von 3 Sch. S. auf'm neuen Lande, zwischen Vorwold Wittwe und von Schnelten und h) ein dito von 2 Sch. S. beim Röthepohl, zwischen Hellmanns und der Armen zu Cloppenburg Landstücken belegen; i) ein Kamp von 1 Malter Saat bei Bühren, zwischen Thambusch Wittwe und Badde Wittwe Gründen, und k) ein dito von 22 Sch. S. am Wege nach Stedingsmühlen bei Melchers Kamp belegen; l) eine Wiese an der Söste von 3 Tagewerk zwischen Melchers und Gardewins Wiesen; m) ein Sandtheil mit Fuhren am Stadts-Sandtheile belegen; n) ein Heidlager-Theil zwischen Vorwolds und Vogels Theilen; o) ein Dünnebrocks-Theil an Hegemanns Theil und p) ein Fischteich bei Bühren, am 5. Octbr. 1837. Morg. 10 Uhr in seiner Wohnung öffentlich verkaufen lassen, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen sich nicht zu melden: der Stadtsdiener H. Wewer zu Cloppenburg, der Eigener Joh. Gerd Gardewin daselbst, der Kaufmann Becker zu Crapendorf, der Schmied Joh. Hermann Terwyk zu Leer und der Wagenmacher Caspar Witte zu Oldenburg, sondern es sollen deren Forderungen als wirklich profitirt angesehen werden. Präclusivdecret 18. Septbr. 1837.

Cloppenburg, den 25. Juli 1837.

Rolfs.

Hasenkamp.

Jeversches Landgericht.

14) Johann Heeren, Häusling zu Hesel, hat seine bei Oldorf belegene Häuslingsstelle, bestehend in einem Hause und Garten und dazu gehörigem Rechte am Antheil der Sietwendung, laut Amtscontracts vom 21. Juni 1836. für 100 rtl Gold an Harm Tönnies Tönnießen und dessen Ehefrau geb. Siefken zu Oldorf verkauft, und werden auf Ansuchen der Käufer alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche daran zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Septbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 21. Septbr. 1837.

Jever, den 29. Juli 1837.

Schloifer.

Rolfs.

15) Die Erben des weyl. Hausmanns Ulrich Bernh. Jürgens zu Hohenkirchen: der Hausmann Bruno Jürgens daselbst und die Ehefrau des Schiffers Joh. Fecke Focken zu Hockfiel, Maria Catharina geb. Jürgens, lassen den Immobiliar-Nachlaß ihres Erblassers, bestehend in: 1) einem Hause am Hohenkircher Brink nebst Garteugrunde; 2) 2⅔ Matten Landes bei Hohenkirchen, von den Ländereien der ersten Pastorei und den Gründen des B. Jürgens und H. M. Lohe begränzt; 3) 3⅓ Matten Landes daselbst, vom Mederuser und Landeswarfer Wege, den Gärten des H. M. Lohe und F. W. Tiarks und den Landstücken des H. Peters und H. M. Lohe begränzt, am 11. Octbr. 1837. Nachmitt. 3 Uhr im Wirthshause der Wittwe Christians zu Jever öffentlich verkaufen.

Alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen und Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 2. Octbr. 1837. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 5. Octbr. 1837.

Jever, den 24. Juli 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) In Concurssachen der Creditoren des Hausmanns Gerhard Freels zu Oldorf, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Masse gehörige, zu Schwei belegene Hausmannsstelle am 28. Sept. 1837., Morgens 11 Uhr, im Landgerichtslocale zu Ovelgönne zum Verkaufe werde aufgesetzt werden.

Varel, den 24. Juli 1837.

Kropp.

Reiners.

17) Die Ehefrau des Hausmanns Gerh. Hennings zu Süderschwei, Gesche Marg. geb. Oeltjen, in assist. marit., hat ihren vierten Antheil an den von ihrem Vater, dem weyl. Pächter Hinr. Oeltjen zu Seefeld, nachgelassenen, zu Jeringhave belegenen Immobilien laut Contracts vom 10. Novbr. 1832. dem Proprietair Joh. Hinr. Meiners zu Varel verkauft. Bei der demnächst am 15. Juli 1833. unter den

Landesbibliothek Oldenburg

Erben des weyl. Pächters Hinr. Oeltjen zu Seefeld, als: a) dem Proprietair J. H. Meiners in Varel uxor. nom., b) der Ehefrau des Hausmanns Gerh. Hennings zu Süderschwei, c) dem Hinr. Oeltjen zu Strohausen und d) des Joh. Oeltjen zu Absen Concursmasse Curator, Rechnungssteller Schröder in Ovelgönne, mittelst Verlosung vorgenommenen Theilung der von ihrem genannten gemeinschaftlichen Erblasser nachgelassenen, zu Jeringhave belegenen Immobilien, sind auf den, wie gedacht, bereits am 10. Novbr. 1832. von ihr an den Proprietair Joh. Hinr. Meiners in Varel verkauften Antheil der Ehefrau des Hausmanns Gerh. Hennings zu Süderschwey folgende Stücke gefallen, als: 1) $^{143}/_{160}$ und $^{49}/_{80}$ Jück Jeringhaver Deich, begrenzt von J. Oeltjen zu Jeringhave und F. Theilen Wittwe zu Rothenhahn Deiche, 2) $2\,^{49}/_{160}$ und $1\,^{11}/_{20}$ Jück Sodenspittung an der sub 1. benannten Sodenspittung grenzend, 3) $2\,^{117}/_{160}$ Jück Zwischendeichen, begrenzt von J. R. Kronsweide zu Borgstede Zwischendeichen und dem Deichwege, 4) $2\,^{37}/_{160}$ Jück frei Land auf dem Twickels am Twickelser Wege belegen, begrenzt von dem Lande des Hausmanns T. Suhren und des weyl. Hausmannes G. Suhren Wittwe zu Jeringhave, 5) 4 Jück 34 Ruthen, nemlich 2 Jück 62 Ruthen Pflugland im Twickelser Groden, 124 Ruthen alte Deich dabei und 1 Jück 8 Ruthen Pflugland daselbst, begrenzt von J. R. Kronsweide und des Proprietairs J. H. Meiners Land.

Auf Ansuchen des genannten Käufers werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die fraglichen Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Septbr. 1837. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 28. Sept. 1837.

Varel, den 4. Aug. 1837.

Kropp.

Reiners.

Amt Bockhorn.

18) Die mit Neujahr 1838. pachtlos werdenden Parcelen № 99. bis 119. incl. des Herrschaftlichen Adelheidsgrodens sollen am 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Busch zu Bockhorn zur Benutzung unter dem Pfluge auf fernere 6 Jahre mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bockhorn, den 9. August 1837.

v. Holsten.

Amt Brake.

19) Am 25. Nov. v. J., zwischen 7 und 8 Uhr Abends, sind von den Steuer-Aufsehern Witte und Sonntag zu Brake, hinter der Rönnel bei Brake, folgende angeblich unversteuert eingeführte Sachen, als $^{6}/_{2}$ und $^{1}/_{4}$ Anker Franzbranntwein, $^{2}/_{2}$ Anker Kornbranntwein $^{1}/_{2}$ Anker Rum, 2 Säcke Kaffee ad $155\,^{1}/_{2}$ ℔ und 1 Brod Melis ad 9 ℔ in Beschlag genommen worden, ohne daß der Contravenient bisher zu ermitteln gewesen. In Gemäßheit des §. 127. des Gesetzes wegen der Eingangs- Durchgangs- und Ausgangs-Abgaben, wird nun der unbekannte Denunciat hiermit aufgefordert, sich bei Strafe der Confiscation der vorerwähnten Gegenstände in dem auf den 23 d. M., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Ermäßigungs-Termine oder in dem auf den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, anberaumten Untersuchungs-Termine hierselbst zur Vernehmlassung zu sistiren.

Brake, den 7. Aug. 1837.

Rasmus.

Aemter Rodenkirchen und Abbehausen.

20) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiedurch bekannt gemacht, daß der diesjährige Blexer Viehmarkt vom 2. auf den 3. Octbr. d. J. verlegt worden, künftig derselbe auch immer am nächsten Markttage nach dem Ovelgönner Viehmarkt abgehalten werden wird.

Rodenkirchen und Abbehausen, den 9. Aug. 1837.

Eschen.

In Abwesenheit des Amtmanns der Auditor

Strackerjan.

Amt Abbehausen.

21) Das von der Wittwe des weyl. Hinrich Rohde zu Seefelderaußendeich, Ahlke Margarethe geb. Cassebohm am 23. v. M. vor dem Amte errichtete Testament soll, da Testatrix nunmehr verstorben ist, am 23. August d. J., Vormittags 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Ellwürden den 8. August 1837.

Pancrotz.

Strackerjan.

Amt Landwührden.

22) Folgende Herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) die Maytag 1838. pachtlos werdende Oldendorfer Windmühle, nebst Pertinentien,
2) die sog. Landwührder Zinsgerste, und
3) der sog. Leher Zinsrocken,

sollen am Dienstag, den 29. d. M., Nachmittags 2

Landesbibliothek Oldenburg

Uhr, in F. W. Waltjen Wirthshause hierselbst, auf 1, 3 oder 6 Jahre, salva approbatione camerae öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deedesdorf, den 12. Aug. 1837.

Kückens.

Amt Delmenhorst.

23) Die Lieferung der zur Schlagbahn von Delmenhorst nach Syke noch erforderlichen Feldsteine (etwa 132 Schläge) wird

am 23. d. M. (Aug.), Morgens 10 Uhr,

im Amtslocale zu Delmenhorst öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden.

Delmenhorst, den 8. August 1837.

Meisner.

Bödeker.

Amt Löningen.

24) Das am 21. Nov. 1835., vor hiesigem Amte errichtete Testament des Eigners Andreas Hagen zu Matrum, soll nach nunmehr erfolgtem Absterben des Testators am 22. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Löningen, den 13. August 1837.

v. Schutdorff.

Driver.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Strückhausen. (Zu verleihen.) Ein Schulcapital von 60 ℛ 54 Gr. und von dem Strückhauser Armenfundus sofort 532 ℛ durch den Juraten

Johann Lürßen.

26) Die zur Anlegung eines Stacketts und eines Thores am Seefelder Kirchhofe erforderlichen Materialien und Arbeiten, als Thorpfähle, Rahmhölzer, Stacketpfähle, Latten, Kugel, Zargenstücke, sämmtlich von Eichenholz, circa 1500 Stück elserne Nägel, Theer ꝛc., so wie einige Schmiede-, und Maler- und die Zimmer-Arbeit sollen am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Thoraden Wirthshause zu Seefeld öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Bestick und Bedingungen liegen bei dem Rechnungsführer Thorade zu Seefeld offen. Zugleich sollen alsdann circa 150 bis 200 Grabstellen auf dem Seefelder Kirchhofe öffentlich verkauft werden.

Kirchen-Vorstand zu Seefeld, 1837. Aug. 12.

In Abwesenheit des Amtm. der Auditor

Strackerjan.

Armensachen.

27) Elsfleth. Die Special-Direction des Armen-Wesens läßt am 23. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause hieselbst 300 Ellen Hemd- und Futterleinen, 200 Ellen Coating, 60 Paar Strümpfe, 50 Paar Holzschuhe und 40 Paar Klänken, desgleichen das Anfahren von circa 40 Fuder Torf öffentlich mindestfordernd verdingen.

In Auftrag: Kanzelmeyer.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Amt der freien Hansestadt Bremen zu Vegesack macht hiedurch bekannt:

Nachdem die Intestaterben des hieselbst verstorbenen Ludwig Carl Andreas Schepeler, namentlich Catharina Dorothea Schepeler und J. H. von Lengerke zu Bremen für sich und ex mandato praesumto für ihren Oheim Georg Schepeler in Frankfurth, so wie für ihre abwesenden Geschwister Johann Georg Schepeler in Riga, Elisabeth Caroline Schepeler und Maria Schepeler, verwittwete Huhs, beide in Liverpool dem Obergerichte angezeigt, daß sie die Erbschaft des genannten Bruders ihres verstorbenen resp. Vaters und Schwiegervaters nur sub beneficio legis et inventarii antreten wollten und hierauf von Seiten des Obergerichts per decretum vom 3. Juni a. c. die Sache zum Behuf der Convocation der unbekannten Gläubiger der gedachten Erbschaftsmasse und zur Leitung des desfallsigen Verfahrens an das unterzeichnete Amt verwiesen worden ist, so werden nunmehr alle den Beneficial-Erben unbekannte Gläubiger des verstorbenen Ludwig Carl Andreas Schepeler, so wie alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter geladen,

am Dienstage den 12. September 1837.,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amte zu erscheinen, um ihre Ansprüche gehörig anzugeben und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Vegesack, den 24. Juni 1837.

Hansestadt Bremisches Amt.

Kulenkamp.

2) (Steckbrief.) Der geschehenen Anzeige zu Folge ist dem Einwohner Hinrich Wähmann aus Büttel Amts Osterholz in der Nacht vom 28/29. Juli d. J. eine Kuh von der Weide im Sandstedter Felde abhanden gekommen. Dringender Verdacht die Kuh entwandt zu haben fällt auf den Arbeitsmann Behrend Schomann aus Sandstedt der sich durch die

Landesbibliothek Oldenburg

Flucht der gegen ihn eingeleiteten Untersuchug entzogen hat.

Alle Civil- und Militairbehörden werden daher hierdurch requirirt auf den hierunter näher bezeichneten Berend Schomann zu achten, denselben im Betretungsfalle anzuhalten und dem hiesigen Amte zu übermitteln.

Signalement des Berend Schomann:

Name: Berend Schomann.
Geburtsort: Rahde Amts Blumenthal.
Wohnort: Sandstedt Amts Hagen.
Größe: etwa 6 Fuß.
Statur: schlank und stark.
Haare: hellblond.
Gesicht: ziemlich breit.
Gesichtsfarbe: bräunlich, gesund.
Backenbart: röthlich.

Der Berend Schomann, welcher am heutigen Tage bei Rechtensleth über die Weser gefahren und im Großherzogthum Oldenburg bei Hartwarden an das Land gestiegen seyn soll, ist bekleidet gewesen, mit einer dunkelblauen Tuchjacke, einer schwarzen halbwollenen Hose, einer Mütze von grauem englischen Leder, so wie mit Schuhen und kurzen wollenen Strümpfen.

Hagen, den 9. August 1837.

Königliches Amt.

Pagenstecher.

3) (Steckbrief.) Der zu einer Criminal-Strafe von Königlicher Justiz-Canzley in Hannover verurtheilte Dienstknecht Diederich Ahmeyer von Wietzen, 25 Jahr alt, dessen Signalement jedoch nicht weiter angegeben werden kann, hat sich nach geschlossener Untersuchung nach einem Gerüchte nach Amerika begeben, soll aber nach einem andern Gerüchte im Oldenburgischen bei Verwandten sich aufhalten, deren Namen und Aufenthalt leider nicht zu ermitteln gewesen ist.

Es werden deshalb die resp. Obrigkeiten und Königlichen Landdragoner hiermit geziemend ersucht und requirirt, auf den gedachten Dienstknecht Diederich Ahmeyer von Wietzen zu achten, denselben im Betretungs-Falle zu arretiren, und anhero abzuliefern.

Nienburg, den 11. August 1837.

Königliches Hannoversches Amt.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Rodenkirchen. Das am 6. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm zum Verkauf aufgesetzt werdende Concursgut des Claus Ammermann zum Hafendorferberge, nämlich eine daselbst belegene Hofstelle, besteht aus Wohnhaus mit Stall, Garten und 44 Jücken Landes.

Diese Stelle liegt dem Kirchdorfe Esenshamm ganz nahe, die Gebäude befinden sich in einem guten Stande und die Ländereien, welche von guter Bonität sind, liegen sämmtlich nahe beim Hause.

Schierhorst, cur. mass.

2) Oldenburg. Am 21. August, des Morgens präcise 9 Uhr, sollen auf Ordre des Kaufmanns Lud. Sartorius jun. und in dessen Auctions-Locale, für auswärtige Rechnung eine Parthei Steinzeug, bestehend in tiefen, flachen und Deserttellern, großen und kleinen Schüsseln und Kummen, Salatieren, Waschbäcken, Nachttöpfen, Krügen, mit und ohne Deckel, Theetöpfen, Caffeekannen, Glockenschüsseln, Senf- und Pfefferdosen, Gießkannen nebst mehreren andern Stücken, wo möglich ohne anzuhalten, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Waare ist am Tage vorher im Auctions-Locale zu besehen.

J. C. H. Stoltze,
Waaren-Mäkler.

3) Varel. In Auftrag des Kaufmanns A. S. Eyting wird Unterzeichneter am Sonnabend den 19. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, in dem Lagerhause des Verkäufers zum öffentlichen Verkauf bringen: eine mit Capt. Biet von Memel angebrachte Ladung schöner trockener Holzwaaren, bestehend in 1zöll. Dielen 5 bis 22 Fuß lang, 1½zöll. Dielen, 6 bis 22 Fuß lang, 2½zöll. Brettern 13 bis 22 Fuß lang, 3zöll. Pösten 4 bis 22 Fuß lang, und 4zöll. Pösten 15 bis 22 Fuß lang.

A. Gramberg, Makler.

4) Jaderbollenhagen und Rastede. Joh. Friedr. Lohse zum Jaderbollenhagen läßt diesen Herbst an einem näher bekannt zu machendem Tage einige Hundert Eichen öffentlich meistbietend verkaufen, welches vorläufig nachrichtlich bekannt gemacht wird.

F. Goose, Auctionator.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 65. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 16. August 1837.

5) Jade und Rastede. V. Bollenhagen zum Jaderbollenhagen läßt 20 Fuder trockenes Kleiheu im Jader Wurp an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich am 21. Aug. d. J., Nachmittags 4 Uhr, in des Hrn. Kirchspielsvogts Lange Hause zu Jade versammeln.

F. Goose, Auctionator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Gellen. Die Wittwe Schröder beabsichtigt, ihre zu Gellen belegene Stelle am 26. August, des Nachmittags, in Krögers Wirthshause öffentlich aus der Hand zu verheuern.

2) Rastede. Des Köters Johann Küpker zum Rastederbrink Curatoren, J. Wemken zum Kleinenfelde und J. Küpker jun. zu Hankhausen, wollen folgende Immobilien ihres Curanden, als:

das kleine Heuerhaus zum Brink,
3 Kämpe zu Leuchtenburg, von resp. 16, 14 und 9 Scheffelsaat,
2 Placken Wischland hinter dem Jader Vorwerk von resp. 3 und 6 Jück,
2 Weiden bei der Steinenbrücke von resp. 4½ und 1 Jück,

am 26. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Mehrens Wirthshause zum Rastederbrink, anderweit auf 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.

Goose, Auctionator.

3) Oldenbrok. Meine zu Enjebuhr belegene, aus den landwirthschaftlichen Gebäuden, einer Köterei und 108 Jücken Landes von vorzüglicher Bonität bestehende Hofstelle will ich am 26. Aug., Nachmittags 2 Uhr, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm meistbietend verheuern lassen. Auch bin ich nicht abgeneigt, dieselbe zu verkaufen, und wünsche, daß dann Käufer sowohl als Heuerer sich einfinden mögen.

M. Kückens.

4) Barghorn. Der Hausmann G. E. Folte will sein von A. G. Timmermann bewohntes Haus, worin derselbe wirthschaftliche Nahrung treibt, von Maitag 1838. an, auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber dazu wollen sich am 23. Aug. d. J. im obengenannten Hause, des Nachmittags 3 Uhr einfinden und heuern.

5) Zwischenahn. Am 9. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll die volle Bau des verstorbenen Hausmanns Johann Chr. Ahlers zu Aschhausen wozu ein geräumiges Wohnhaus, mehrere Nebengebäuden, mehrere Gärten, einige hundert Sch. Saat Bauländereien, Weiden und bedeutende Wiesen, ferner eine Schaftrifft mit 100 sog. eisernen Schafen gehört, öffentlich meistbietend, entweder im Ganzen, oder falls sich dazu keine Liebhaber finden sollten, stückweise verheuert werden. Liebhaber versammeln sich im Ahlersschen Hause. Das Rockenland pl. m. 100 Sch. S. wird besaamet überliefert, sämmlicher Dünger bleibt auf der Stelle.

Brader.

6) Schmalensteth. Dodo Athing läßt sein hierselbst belegene Hofstelle, so wie die seiner Ehefrau zustehende sog. Ellingsche zum Frieschenmoor belegene Bau, am 21. d. M., Nachmittags in Dodo Sieben Wittwe Gasthause hierselbst abermals zur Verheuerung aufsetzen, und wird der Zuschlag alsdann auf eine dieser Stellen ertheilt werden.

7) Moordorf. Die Vormünder über weyl. Gerd Addicks Sohn sind gewillet, ihres Pupillen zu Moordorf belegene Stelle am 25. August, Nachmittags 2 Uhr, in Krögers Wirthshause öffentlich meistbietend verheuern zu lassen.

Zu verkaufen.

1) Freiberg in Sachsen.

Aromatisches Kräuteröl

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen theuern und oft über 1 ℛ kostenden Artikel dieser Art.

Das Flacon von derselben Größe kostet 12 Ggr.

Dieses von den achtbarsten Aerzten und Chemikern geprüfte Haaröl wirkt nicht nur auf das ausgezeichnetste für das Wachsthum und die Verschönerung der Haare, sondern selbst für ganz kahle Stellen, worüber Endesgenannter mehrere gerichtlich attestirte

Landesbibliothek Oldenburg

und jedem zur Ansicht bereitstehende Zeugnisse besitzt.
Haupt-Depot bei Aug. Leonhardi.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. Hinrichs.

2) Ellwürden. Joh. Hinr. Arjes zu Hayenschloot beabsichtigt den Verkauf seiner zu Atens belegenen Köterei entweder mit oder ohne einen seither zu derselben gehörig gewesenen Hamm Landes von ca. 3 Jücken, und kann ein großer Theil des Kaufschillings in dem Grundstücke verzinslich stehen bleiben. Kaufliebhaber wollen sich solcherwegen an mich wenden.
Reumann.

3) Oldenburg. Neue Ember und Holl. Heringe, Stück 3 und 4 gr., bei J. C. Hoyer.

4) Golzwarden. Alle jetzigen und vormaligen Theilnehmer an dem, unter den Predigern des Kreises Ovelgönne seit Jahren bestehenden, Lesevereine, der vorzüglich der neuesten theolog. Literatur gewidmet ist, werden hiedurch an dem, auf den Nachmittag des 16. Aug. angesetzten, Verkauf aller auf Rechnung der Gesellschaft angeschafften Bücher erinnert. Etwaige Commissionen übernimmt der Herr Organist Weber, Hespe, Pastor.

5) Nordermoor. 40 bis 50,000 ℔ gut getrocknetes, auf guten Fettweiden gewachsenes Heu. Liebhaber mögen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden. D. C. Lüerßen.

6) Burhave. Die Demoiselle Buse zum Bremerhaven beabsichtigt ihre, von ihrem weyl. Vater Alferied Buse ererbte, zu Kleinfedderwarden belegene Besitzung, bestehend in 1 Wohnhause, 1 Garten und einigen Kirchen- und Grabstellen, um Mai 1838. anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Das Wohnhaus ist so gut wie neu und enthält, außer einem wasserfreien Keller und einer Schlafkammer, mehrere helle und geräumige Stuben; — der Garten ist mit guten Obstbäumen bepflanzt und so groß, daß er die Bewohner des Hauses mit Gartenfrüchten hinlänglich versorgt.

Das Kaufgut liegt hart am Deich, zwischen dem Fedderwarder- und Burhaversiel, und ist von dem Kirchdorfe Burhave nicht weiter, als von einem dieser Siele entfernt.

Kauflustige haben sich an den Unterzeichneten zu wenden. Koch.

7) Oldenburg. Den Herren Aerzten die Anzeige, daß ich eine Auswahl elastischer Katheter, Pessarien, Canulen, Warzendecker, auch Suspensorien und Bruchbänder erhalten, welche zur gefälligen Abnahme bestens empfehle. Carl Hinrichs.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Getragene Herren- und Damenkleider, Federn, Betten ꝛc. zu möglichst hohen Preisen. Wittwe Ildau.

Zu verheuern.

1) Aeußerster Damm. Auf Michaelis d. J. eine freundliche Wohnung, enthaltend 2 Stuben (1 kleine), Schlafkammer, Küche, Dielen- und Bodenraum, bei der Wittwe Freese.

2) Elsfleth. Der zum Gute Münnichenau gehörige, zum Deichstücken bei Elsfleth innerhalb Deichs belegene olim Zeigersche, nachher Grubesche Hausplatz, nebst einem davor liegenden, pl. m. 16 □Ruthen großen Außendeichsgarten soll anderweit, von Martini d. J. an, in Pachtzins ausgegeben werden und wollen sich etwaige Liebhaber am 25. Aug. d J, Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Gasthause zu Elsfleth, zur desfälligen Contrahirung einfinden.

In Auftrag des Herrn Hofmarschall Grafen von Münnich Kanzelmeyer.

3) Oldenburg. Auf Michaelis d. J. eine Oberetage von 4 tapezierten Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, so wie Bodenraum, an der angenehmsten Gegend am Wall. Nähere Nachricht ertheilt
J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

Literatur und Kunst.

1) Dresden und Leipzig, den 31. Mai 1837.
Ein
nothwendiges Handbuch
für alle Stände,
für beide Geschlechter und jedes Alter.

Der Hr. Kirchenrath Petri hat durch sein „gedrängtes Handbuch der Fremdwörter in deutscher Schrift- und Umgangsprache“ einem allgemein gefühlten Bedürfnisse so abgeholfen, daß binnen 25 Jahren sieben Auflagen davon erscheinen konnten. Dieses Werk ist nun von dem Verfasser selbst und in Verbindung mit anderen anerkannten Sprachforschern: Lindau, Müller, Fromm ꝛc. immerwährend so ergänzt und verbessert worden, daß es, trotz aller Nachahmungen und Plünderungen, nach dem Urtheil aller Sachkundigen durchaus den ersten Platz in den vorgesteckten Gränzen einnimmt, und aus obigen Gründen auch ferner einnehmen wird.

Jetzt erscheint nun die achte, rechtmäßig, vielfältig, besonders auch für Aerzte und Arzneibereiter bereicherte

Landesbibliothek Oldenburg

und sorgsam verbesserte Auflage, unter dem Titel:

Gedrängtes
Handbuch der Fremdwörter
in
deutscher Schrift- und Umgangsprache,
zum
Verstehen und Vermeiden jener, mehr oder weniger,
entbehrlichen Einmischungen;
herausgegeben
von
Dr. Friedrich Erdmann Petri,
Kurhess. Kirchen-Rathe, Metropolitan und Schulen-Inspector zu Fulda, mehrer auswärtiger Gelehrten-Vereine Mitgliede.

Die Durchsicht des ersten, in allen Buchhandlungen vorliegenden Heftes wird Jeden zu der Ueberzeugung führen, daß er bei dem gewöhnlichen Gebrauch der Fremdwörter in Gesellschaften, bei juristischen und medicinischen Ausdrücken und Redearten, in der Musik, in den bildenden Künsten, in kaufmännischen und gewerblichen Geschäften, so wie bei dem Zeitunglesen die beste Auskunft darin findet. Auch in Ansehung der richtigen Aussprache und Silbenbetonung der Fremdwörter besonders englischen, italienischen und spanischen Ursprungs, wird es ihm volle Genüge leisten, da bei dieser neuen Auflage darauf noch ganz besondere Rücksicht genommen worden ist.

Um nun die allgemeinste Verbreitung dieses Werkes nach Kräften zu fördern, haben wir uns entschlossen, das Ganze in 8 Heften, jedes zu 9 Bogen in engem Druck und auf feinem Papiere, für 8 ggr, herauszugeben, damit solches auch für Unbemittelte leicht käuflich werde, indem das Ganze nicht höher als auf 2 ℛ 16 ggr. zu stehen kommt.

Jeden Monat erscheint ein Heft, so daß mit Ende dieses Jahres der Druck beendet seyn wird.

Alle nahmhafte Buchhandlungen nehmen Unterzeichnungen darauf an und können bei 10 Exemplaren das 11te und bei 20 Exemplaren 3 Exemplare frei geben.

Der künftige Ladenpreis wird nicht weniger als 4 ℛ betragen.

Arnoldische Buchhandlung.

In der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg ist das erste Heft zu haben.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Eine Demoiselle, welche alle in einer honetten Haushaltung vorkommenden, ihr obliegenden Geschäfte zu übernehmen fähig ist, sucht sofort oder zu jeder andern Zeit eine Condition. Auskunft ertheilt die Expedition dieser Anzeigen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Vechta. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat die Goldschmiede-Profession zu erlernen, kann unter annehmlichen Bedingungen sofort in die Lehre treten beim Gold- und Silberarbeiter

W. Niermann.

2) Oldenburg. 3 gediente Soldaten werden als Stellvertreter gesucht. Dieselben müssen sich auf 3½ Jahre verpflichten, und brauchen höchst wahrscheinlich nur während der bevorstehenden Lagerzeit in Dienst. Thieste, Gesindemäkler.

3) Oldenburg. Ich wünsche je eher je lieber einen Malergesellen in Arbeit zu nehmen.

Köster Wittwe.

Gelder zu verleihen.

1) Kranenkamp. Die Curatoren über den abwesenden Friedrich Hurling, aus Steinhausen, Berend Tapken zum Kranenkamp u. Conf., haben sofort 350 ℛ Gold gegen hypothekarische Sicherheit zinslich zu belegen.

2) Campe. Sofort gegen gehörige Sicherheit und 4 Procent Zinsen 41 ℛ Gold Pupillengelder bei der Wittwe Bolte.

Nachzuweisende Sachen.

1) Tungeln. In meinem Hause ist ein Goldstück gefunden, welches der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei mir wieder in Empfang nehmen kann. Wwe. Pörtner.

2) Golzwarden. Am 5. d. M. habe ich von dem Lande des G. Addicks zu Brake ein weißbuntes Ochsenkalb eingeschüttet und bei dem Gastw. Schwarting in Boitwarden in den Pfandstall gebracht. Der rechtmäßige Eigenthümer hat solches gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten innerhalb 14 Tagen wieder abzufordern.

Schubert, Feldhüter.

3) Vor etwa 8 Tagen ist auf dem Wege von Nadorst nach Rastede ein Sack mit weißem Zucker gefunden worden, den der sich legitimirende Eigenthümer bei J. C. D. Wiechmann zu Hankhausen gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen kann.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Oberhausen. Ich habe im Stalle der Wwe Mohr am Markte einen Geldbeutel mit etwas Courant gefunden, den der Eigenthümer gegen Angabe des enthaltenden Geldes und Erstattung der Insertionskosten wieder bei mir in Empfang nehmen kann.

Hinrich Steenken.

Vermischte Nachrichten.

1) Bremen im August 1837. Besonders zu empfehlende Schiffsgelegenheiten für Auswanderer nach New-Orleans.

Unterzeichneter expedirt nach dem genannten Hafen:

am 31. August

das schöne, dreimastige Schiff „Charles Henry," Capt. Smith.

Mitte Septembers

das in dieser Fahrt rühmlichst bekannte, schöne, schnellsegelnde, dreimastige Schiff „Alexander", Capt. Mertens.

Mitte Septembers

das schöne dreimastige Schiff „Moscow," Capt. Wunnenberg.

Auswanderer, welche die hohen, geräumigen Zwischendecke oder die eleganten Cajüten der obigen Schiffe zu ihrer Ueberfahrt zu benutzen wünschen, belieben sich wegen des Näheren baldigst an mich zu wenden.

Fred. Jacob Wichelhausen.

2) Das wegen des Ablebens Sr. Maj. des Königs Wilhelm des Vierten, glorreichen Andenkens, ausgesetzte

Scheibenschießen

wird mit dem von Königl. Hochlöblicher Landdrostei der Stadt Esens huldvoll bewilligten

Jahrmarkte

auf dem Schützenfelde am 21. d. M. gefeiert werden und laden wir zur Theilnahme an diesem beliebten Volksfeste hiemit ergebenst ein.

Am Abend des Scheibenschießentages wird

Illumination

auf dem Schützenfelde Statt finden, und ersuchen wir die Verkäufer, welche den Jahrmarkt mit ihren Buden besuchen, sich so einzurichten, daß auch sie ihre Buden angemessen erleuchten können.

Esens, den 10. August 1837.

Die Officiere der Schützencompagnie.

3) Oldenburg. Für die Abgebrannten in Schleiz habe ich bis zum 10. August folgende Gaben erhalten, deren Empfang ich so bescheinigen zu müssen glaube, daß den edlen Gebern über die richtige Ablieferung ein Urtheil möglich ist. Es sandte nämlich ein Ungenannter 5 ₰, W. 2½ ₰, Ung. 5 ₰, D. 5 ₰, U. 2½ ₰, U. 1 ₰, U. 1 ₰ 18 gr., T. 2½ ₰, T. u. G. 1 ₰, U. a. B. 36 gr., H. 1½ ₰, F. 2 ₰ C., U. 2½ ₰, a. d. Kirchenbüchse 36 gr. und 2½ ₰, zusammen 35 ₰ C. Diese sind an Herrn Domprediger Dr. Rotermund in Bremen gesandt, der die Güte haben will, Alles zugleich mit dortigen Beyträgen an die Hülfs-Committee in Schleiz zu besorgen.

Kirchenrath Claußen.

4) Rastede. Als gerichtlich bestellter Sequester der Verlassenschaften des weyl. Müllers Wilke Sagemüller und dessen weyland ältesten Sohnes Anton Friedrich Sagemüller zu Bokel, fordere ich alle diejenigen auf, welche an diese Verlassenschaften Zinsen, Heuergelder oder sonst schulden, zur Verfallzeit an mich Zahlung zu leisten.

Goose.

5) Rothenhahn bei Lehmden. Da meine Oelmühle jetzt wieder im Gange ist und ich das Oelmahlen zum billigsten Preise fortsetze, so bitte ich um geneigten Zuspruch und verspreche ganz prompte und reelle Behandlung.

J. H. Müller.

6) Schiffsnachrichten. Liste der vom 7. bis 12. August incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 7. Cpt. G. E. Volkers, Aurora, Hann. Fl., von Gent, mit Stückgütern, zu Brake.
— 7. Cpt. F. Fick, Johanna Catharina, Bremer Fl., von Teneriffa, mit Burille und Wein, zu Brake.
— 7. Cpt. G. D. Ihlder, Telegraph, Brem. Fl., nach New-York, mit Stückgütern und 87 Auswanderern.
— 7. Capt. M. Ballehr, Catharina, Oldenb. Fl., nach Tromsöe, mit Steinen.
— 8. Capt. C. F. Hackman, Navaden, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Ballast.
— 8. Capt. W. Shotton, Gipsey, Engl. Fl., nach Fedderwarden, mit Ballast.
— 9. Capt. E. Füglestadt, Engel & Bertho, Norweg. Fl., nach Stavanger, mit Steinen.
— 10. Cpt. M. Ekmann, Ceres, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Gerste.
— 10. Cpt. J. Ulfers, Industrie, Hann. Fl., unbestimmt, mit Ballast.
— 11. Cpt. G. E. Volkers, Aurora, Hann. Fl., nach Bergen, mit Ballast.

Landesbibliothek Oldenburg